

1938-1966 Karl KUSDAS (Abb. 8.3_1, Abb. 8.5_5, Abb. 8.5_6, Abb. 8.5_7, Abb. 9_5, Abb. 16.26_10)

1966-1993 Univ.-Prof. Dr. Ernst Rudolf REICHL (Abb. 8.5_3, Abb. 9_6, Abb. 9_18, Abb. 9_19, Abb. 13_2, Abb. 13_12, Abb. 16.23_7, Abb. 16.26_11)

1993-1997 Dir. Gerfried DESCHKA (Abb. 9_7, Abb. 9_18, Abb. 10_1, Abb. 10_2, Abb. 10_4, Abb. 10_5, Abb. 10_9, Abb. 11_6)

1998-2018 Dir. Heinz MITTER (Abb. 8.6_35, Abb. 9_8, Abb. 9_18, Abb. 9_24, Abb. 10_1, Abb. 10_2, Abb. 10_3, Abb. 10_4, Abb. 10_5, Abb. 10_6, Abb. 10_9, Abb. 11_1, Abb. 11_6, Abb. 12.8_3)

2019-aktuell Dr. Martin SCHWARZ (Abb. 8.6_83, Abb. 8.6_84, Abb. 8.6_85, Abb. 9_9, Abb. 9_20, Abb. 9_21, Abb. 9_24, Abb. 10_9, Abb. 11_1, Abb. 11_7)

10. Geschichte der Steyrer Entomologenrunde

Heinz MITTER (nach Manuskripten von Willibald GÖSTL, Karl MÜLLNER und Roland MAYRHOFER, siehe auch MAYRHOFER R. 2007)

Die „Gründungsversammlung“ der Steyrer Entomologenrunde erfolgte am Sonntag, dem 2. November 1958 im kleinen Lokal des Promenadenstüberls in Steyr. Diesem Datum waren jedoch einige Aktivitäten vorausgegangen: Karl Müllner sen. regte schon 1955 im Gespräch mit seinem gleichnamigen Sohn und mit Willibald Göstl (*1923 †2016) an, die heimische Falterwelt zu beobachten und zu erforschen. Die beiden nahmen sich den Hinweis zu Herzen und schenken von nun an den heimischen Faltern mehr Augenmerk. Bald lernten sie weitere Insektenfreunde aus Steyr kennen, so Dr. Franz Burgermeister (*1905 †1986), Fachlehrer Gerfried Deschka (*1932 †2018), Ing. Paul Knischka (*1919 †?), Leopold Wesely (*1920 †2002), Karl Mayrhofer (*1897 †1967), Alfred Moser (*1938) und Friedrich Fuchs (*1928 †?). Die Tatsache, dass es in Steyr interessierte Insektenfreunde gab, blieb auch dem damaligen Vorsitzenden der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Landesmuseum in Linz, Karl Kusdas, nicht verborgen. Auf seine Anregung hin kam es zur oben erwähnten Gründung, bei der 9 Personen anwesend waren, nämlich Gerfried Deschka, Leopold Wesely, Karl Mayrhofer, Karl Hackenauer, Friedrich Fuchs, Karl Kremslehner sen. (*1933), Heinrich Tremel (*1898 †1969), Karl Müllner jun. (*1931 †2009) und Willibald Göstl (*1923 †2016).

Bei der zweiten Zusammenkunft stießen noch Franz Hofmann (*1939) und Franz Lichtenberger (*1939) dazu.

Die ersten Vorträge hielt Gerfried Deschka über Zygaenidae und über Formen von *Agilia tau* (Familie der Pfauenspinner, Saturniidae). Bei der dritten Zusammenkunft waren bereits



Abb. 10_1: 25 Jahre Steyrer Entomologenrunde. v. l. n. r.: Willibald Göstl, Franz Fuchs, Hannes Furlinger, Herbert Binderberger, Josef Wimmer, Leopold Wesely, August Pürstinger, Heinz Mitter, Elfriede Müllner, Gerfried Deschka, Edeltraud Hainböck, Walter Hainböck, Franz Hofmann, Karl Müllner. Foto Archiv Biologiezentrum Linz.



Abb. 10_2: Ausstellungseröffnung „Insekten – unbeachtete Schönheiten“ der Steyrer Entomologenrunde am 26.3.2009. V.l.n.r.: Josef Wimmer, Gerfried Deschka, Heinz Mitter. Foto F. Gusenleitner.



Abb. 10_3: Ausstellungseröffnung „Insekten – unbeachtete Schönheiten“ der Steyrer Entomologenrunde am 26.3.2009. V.l.n.r.: Karl Müllner, Roland Mayrhofer, Heinz Mitter. Foto F. Gusenleitner.

15 Personen anwesend, Unterstützung und auch ihren heutigen Namen erhielt die Runde dabei infolge der Anwesenheit von Karl Kusdas und Josef Schmidt aus Linz.

In den ersten Jahren führte Willibald Göstl mit viel Geschick die Runde, die in Fachkreisen bald bekannt wurde. Der



Abb. 10_4: Eröffnung Insektenausstellung im Steyrer Heimathaus anlässlich 50 Jahre Steyrer Entomologenrunde (26.3.2009): 1. Reihe Karl Müllner, Roland Mayrhofer, Walter Hainböck, Robert Leimlehner, Josef Wimmer; 2. Reihe Walter und Renate Geiblinger, Edeltraud Hainböck, Heinz Mitter, Gerfried Deschka. Foto F. Gusenleitner.



Abb. 10_5: Eröffnung des Privatmuseums Salzkammergut von Stefan Grätzer 2009: v.l.n.r.: Adelheid Haslhofer, Heinz Mitter, Luise Deschka, Gerfried Deschka, Norbert Pöll, Siegfried Ortner. Foto F. Gusenleitner.



Abb. 10_6: Heinz Mitter, Josef Wimmer, Franz und Monika Lichtenberger. November 1989, Entomologische Arbeitsgemeinschaft. Foto J. Rauch.

Schriftführer Leopold Wesely gab schon 1959 den ersten Jahresbericht heraus – eine kleine Zusammenfassung von Fangdaten des abgelaufenen Jahres.

Im Juni 1960 veranstaltete die Entomologenrunde im Kurhaussaal Bad Hall eine Schmetterlingsausstellung. Etwa zur selben Zeit kam der Lichtfang auf, und so wurden die Einnahmen aus der Ausstellung zum Ankauf von Kabeln und Mischlichtlampen verwendet. In den Folgejahren wurden

Exkursionen in das Brunnenschutzgebiet bei Steyr, in den Paukengraben bei Ternberg, in das Weißenbachtal und in den Kuhgraben bei Reichraming sowie auf den Almkogel im Ennstal unternommen.

Einige Mitglieder begannen sich in den Folgejahren zu spezialisieren: Leopold Wesely auf die Sesiidae (Glasflügler), Gerfried Deschka auf die Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge), Karl Kreamlehner auf die Noctuidae (Eulenfalter), Franz Lichtenberger auf die Psychidae (Sackträger) und Gerald Kapfer (*1949) auf die Naturfotografie.

Im Dezember 1963 trat Willibald Göstl aus privaten Gründen zurück, was von allen bedauert wurde. Den Vorsitz übernahm Gerfried Deschka, Schriftführer war weiterhin Leopold Wesely, er zeichnete auch für die Jahresberichte 1965 bis 1968 verantwortlich, ehe er 1969 seine Tätigkeit einstellte und 1972 aus gesundheitlichen Gründen die Runde ganz verließ. Im Herbst 1967 verstarb der begeisterte Käfersammler Karl Mayrhofer kurz nach Vollendung des 70. Lebensjahres.

Nachdem es schon 1965 eine Insektenausstellung im Schwechaterhof in Steyr gegeben hatte, veranstaltete die Runde eine ebensolche 1970 in den Vorräumen des Stadtkinos, bei der über 5.000 Insekten gezeigt wurden.

Am 26.12.1970 schlug für Karl Müllner die große Stunde: In der Rettenbachhöhle bei Windischgarsten fand er einen Höhlenkäfer, der vom Spezialisten Manfred E. Schmid, Wien, als neue Art erkannt und zu Ehren des Entdeckers benannt wurde – *Arctaphaenops muellneri*.

Gerfried Deschka konnte in den Folgejahren immer weniger Zeit für die Führung der Runde aufwenden, und so entschlossen sich 1976 vier Kollegen, die Runde in kollektiver Arbeitsteilung zu führen, nämlich Josef Wimmer, Karl Müllner, Walter Hainböck und Heinz Mitter. Diese Lösung war auch im Sinne des Vorsitzenden der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum, Ernst Rudolf Reichl, der zu Gesprächen dazu extra zu einer Zusammenkunft nach Steyr kam. Die Verdienste Gerfried Deschkas wurden 1976 von der Oberösterreichischen Landesregierung mit der Verleihung des Titels „Konsulent für Wissenschaft“ gewürdigt.

1977 erschien nach fast zehnjähriger Pause auf Initiative von Josef Wimmer und Heinz Mitter wieder ein Jahresbericht, der von der Kulturabteilung des Landes Oberösterreich gefördert wurde.

Bis einschließlich 1993 wurde nun alljährlich ein Jahresbericht herausgegeben, was dank einer Landesförderung und der tatkräftigen Mithilfe von Karl Müllner als gelernter Drucker möglich war. Nach Müllners Pensionierung und zeitgleich immer weniger an Subventionen durch die öffentliche Hand musste die Herausgabe des Berichtes leider eingestellt werden.

1979 wurde bei einer Neuwahl Fachlehrer Heinz Mitter einvernehmlich zum alleinigen neuen Vorsitzenden gewählt,



Abb. 10_7: Willibald Göstl (*1923 †2016), einer der Gründer der Steyrer Entomologenrunde, zu seinem 70. Geburtstag 1993. Foto F. Lichtenberger.

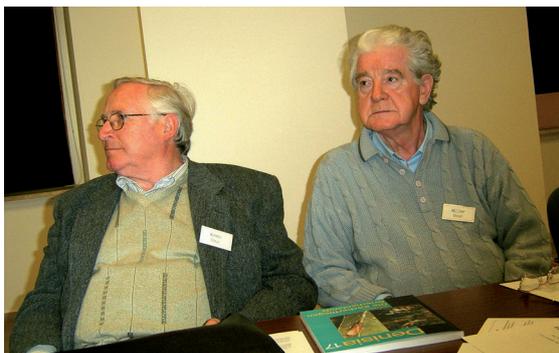


Abb. 10_8: 72. Linzer Entomologentagung im Schlossmuseum 2005. V.l.n.r.: Josef Wimmer, maßgeblicher Erforscher der Schmetterlingsfauna des NP Kalkalpen, Karl Müllner, Entdecker des nach ihm benannten Höhlenlaufkäfers. Foto F. Pühringer.



Abb. 10_9: Heinz Mitter (Leiter der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum 1997-2018), Gerfried Deschka (Leiter derselben Arbeitsgemeinschaft 1993-1997), Fritz Gusenleitner, Martin Schwarz (Leiter der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum 2018-aktuell) im Biologiezentrum Juni 2012. Foto Archiv F. Gusenleitner.

und bei wiederholten Neuwahlen bis 1999 bestätigt. Auch ihm wurde bereits im Jahr 1984 von der Oberösterreichischen Landesregierung der Titel „Konsulent für Wissenschaft“ verliehen.

Bei einer Ausstellung im Pfarrheim Tabor in Steyr 1980 waren Mitglieder der Steyrer Entomologenrunde beteiligt, 1983 organisierte die Runde eine große Insektenausstellung im Foyer der Oberbank-Filiale am Steyrer Tabor. Der Einzugsbereich der Runde reichte mittlerweile von Kirchdorf im Westen (August Pürstinger) bis nach Grein (Karl Puchberger) und Amstetten (Johann Ortner, Herbert Brandstetter) im Osten des Gebietes. Bei vielen spannenden Vorträgen, oft auch mit Gastreferenten aus Linz, konnten jeweils mehr als 25 Besucher registriert werden.

Das Versammlungslokal musste aus verschiedensten Gründen mehrfach gewechselt werden, wichtigste Stationen nach dem Promenadenstüberl waren das Gasthaus Seidlbräu und ab 1972 das Gasthaus Essl in Christkindl. Ab 1987 diente dann das GH Wipplinger in Steyr, Sarninger Berg als Ort der Zusammenkünfte, es wurde kurz darauf in GH Löffler umbenannt und blieb das Domizil bis 1999. Die aktuellen Zusammenkünfte finden im GH Zöchling in Steyr-Münichholz statt.

Nachdem Heinz Mitter im Jänner 1998 zum neuen Vorsit-

zenden der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum Linz gewählt worden war, legte er im Frühjahr 1999 seine Obmannschaft bei der Steyrer Entomologenrunde nach 20 Jahren zurück. Roland Mayrhofer wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt und übt dieses Amt bis heute aus.

Auf Initiative von Roland Mayrhofer kam zum 50jährigen Jubiläum der Steyrer Entomologenrunde im Jahr 2008 nochmals ein Bericht heraus. Außerdem wurde eine große Ausstellung im Steyrer Heimatmuseum gemacht, zu deren Eröffnung auch Fritz Gusenleitner begrüßt

werden konnte.

Leider wurde in den Folgejahren der Großteil der „alten Garde“ vom Tod dahingerafft: Karl Müllner 2009, Josef Wimmer, Willibald Göstl und Walter Hainböck 2016 und Gerfried Deschka 2018. Zurzeit sind in der Steyrer Entomologenrunde noch 6 Mitglieder tätig, aber es kommen auch immer wieder Kollegen aus der Salzkammergutrunde, aus Deutschland bzw. der Kollege Alfred Moser aus Brasilien zu Besuch.

Die Mitglieder der Steyrer Entomologenrunde nehmen immer wieder am Tag der Artenvielfalt der verschiedenen Nationalparks teil. Die Unterstützung des Ferdinandeums bei der DNA-Datenbank der Schmetterlinge Österreichs wurde gern geleistet.

Die Vorsitzenden der Steyrer Entomologenrunde:

1958-1963 Willibald GÖSTL (Abb. 10_1, Abb. 10_7)

1963-1976 Gerfried DESCHKA (Abb. 9_7, Abb. 9_18, Abb. 10_1, Abb. 10_2, Abb. 10_4, Abb. 10_5, Abb. 10_9, Abb. 11_6)

1976-1979 Josef WIMMER, Karl MÜLLNER, Walter HAINBÖCK und Heinz MITTER (Josef WIMMER: Abb. 8.5_3, Abb. 10_2, Abb. 9_14, Abb. 9_22, Abb. 10_1, Abb. 10_2, Abb. 10_4, Abb. 10_6, Abb. 10_8, Abb. 11_6, Abb. 11_7, Abb. 12.8_3, Abb. 12.8_6, Abb. 16.26_11; Karl MÜLLNER: Abb. 10_1, Abb. 10_3, Abb. 10_4, Abb. 10_8; Walter HAINBÖCK: Abb. 10_1, Abb. 10_4)

1979-1999 Heinz MITTER (Abb. 8.6_35, Abb. 9_8, Abb. 9_18, Abb. 9_24, Abb. 10_1, Abb. 10_2, Abb. 10_3, Abb. 10_4, Abb. 10_5, Abb. 10_6, Abb. 10_9, Abb. 11_1, Abb. 11_6, Abb. 12.8_3)

1999-aktuell Roland MAYRHOFFER (Abb. 10_3, Abb. 10_4)

Literatur:

Jahresberichte der Steyrer Entomologenrunde 1968, 1983 und 2008 (https://www.zobodat.at/publikation_series.php?id=2358).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [M4](#)

Autor(en)/Author(s): Mitter Heinz

Artikel/Article: [10. Geschichte der Steyrer Entomologenrunde 64-66](#)